

Den Reiterclub in den Sattel gehoben

Dr. Perzl neues Ehrenmitglied am Schwedentisch – Verstärkten Einsatz der Mitarbeiter angemahnt

Weiden. (otr) Den Reiterclub am Schwedentisch hat er nicht nur mitgegründet, sondern auch immer wieder in allen Bereichen tatkräftig unterstützt. Dafür ernannte der Verein Dr. Karl Perzl zum Ehrenmitglied. Anpacken müssen aber nun auch viele andere. In der Jahreshauptversammlung forderte Vorsitzender Dr. Ralph Schuh eine verstärkte Mitarbeit aller Mitglieder bei den Turnieren ein.

Im Jahresbericht beleuchtete Schuh die aktuelle Situation des 1949 gegründeten Traditionsvereins. Die Mitgliederzahl bezifferte er mit 272, darunter 95 Kinder und Jugendliche. Der Club besitzt neun vereinseigene Pferde, beschäftigt einen hauptamtlichen Reitlehrer und zwei Pferdepfleger. Der Vorsitzende erinnerte an das erfolgreiche Abschneiden der Schulpferdecup. Die RCW-Reiterinnen hatten im baden-württembergischen Landesgestüt beim Halbfinale den zweiten Platz belegt, waren damit denkbar knapp am Bundesentscheid vorbeigeschrammt.

Das im Mai erstmals ausgerichtete Hallen-Dressurturnier sei ein voller

EHRUNGEN

Für langjährige Treue ehrte der Club Hanna Auvera (50 Jahre), Erna Pfister und Alfred Würschinger (je 45 Jahre), Dr. Michael Hubrich (35 Jahre), Günther Zintl und Angela Winter (je 25 Jahre) sowie Doris Feihe, Dr. Richard Seidl und Petra Franken. Peter Landgraf und Dr. Christian Steiner (je 20 Jahre) erhielten eine Ehrennadel.



Einst Gründungs-, jetzt Ehrenmitglied: Dr. Karl Perzl (vorne, Mitte) erfuhr eine besondere Auszeichnung. Zahlreiche weitere Mitglieder ehrte der Club unter Regie von Dr. Ralph Schuh (rechts) für langjährige Treue. Bild: otr

Erfolg gewesen, ebenso das große Reit- und Springturnier im Juni. Die alte Reithalle wurde bis unter das Dach von Staub befreit, defekte Lampen erneuert, die Düsen der Beregnungsanlage instandgesetzt. Der Austausch des Hallenbodens auch in der neuen Reithalle führte zur „Großbaustelle“. Den nunmehr optimalen Untergrund gelte es nun entsprechend zu pflegen.

Im September nahm die Landeskommision Bayern der reiterlichen Vereinigung den Club und den Stall unter die Lupe. Der RCW ist damit für die nächsten drei Jahre ein zertifizierter FN-Reitstall. Die enormen Schneemassen des Winters sorgten

für nicht einkalkulierte Ausgaben gesorgt. Unter Einsatz des Maschinenrings mussten die Hallendächer von Schnee befreit werden. Überstanden sei die „Durststrecke“ bei den Voltigierern. Mittlerweile lägen bereits Anmeldungen für eine dritte Gruppe vor. Dr. Schuh dankte den Turnierreitern des Clubs, die den Verein bei diversen Turnieren erfolgreich vertreten hätten. Schatzmeisterin Dr. Gertrud Patzelt legte einen positiven Finanzbericht vor. Das sparsame Wirtschaften in den letzten Jahren habe sich ausgezahlt.

Angesichts der Tatsache, dass die vom Club ausgerichteten Turniere einen erheblichen personellen Einsatz

erfordern, einigte man sich darauf, alle Mitglieder in einem Rundschreiben um Mithilfe zu bitten. RCW-Vize Peter Hubrich würdigte in einer launigen Laudatio die Verdienste des neuen Ehrenmitglieds Dr. Karl Perzl.

Noch nie draufgezahlt

Am 7. und 8. Mai richtet der Club wieder sein Hallendressurturnier Klasse A bis S aus. Vom 17. bis 19. Juni findet das große Reit- und Springturnier statt, diesmal wieder mit der Verbandsmeisterschaft im Springreiten. In 57 Turnierjahren habe man noch nie draufgezahlt, betonte Schuh. Dies sei aber nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen.